

Ausgewählte Argumente für die Bedeutung von Maßnahmen betrieblicher Weiterbildung zur Fachkräftesicherung

Die Bedeutung der betrieblichen Weiterbildung als Instrument der Fachkräftesicherung wird aus hiesiger Sicht durch den demografischen Wandel zunehmen, da:

- Das insgesamt abnehmende Beschäftigungsreservoir wird die Möglichkeiten der Besetzung offener Fachkräftestellen durch Neueinstellungen erschweren. Eine frühzeitige begonnene (Anpassungs-) Qualifizierung von bereits Beschäftigten stellt insbesondere eine Möglichkeit dar, planbare zukünftige Fachkräftebedarfe (zum Beispiel durch altersbedingtes Ausscheiden von Beschäftigten oder absehbarer Umstrukturierungen/ Erweiterungen im Betrieb) zu decken. Hierfür ist eine längerfristige Personalentwicklungsplanung, die Qualifikationsanforderungsprofile analysiert und strategischen Weiterbildungsbedarf formuliert, eine wichtige Grundlage.
- Zukünftig werden im stärkeren Umfang als gegenwärtig Anpassungsqualifizierungen von neu eingestellten Arbeitskräften notwendig sein. Schließlich werden sich das Angebot an Fachkräften und damit die Auswahlmöglichkeiten von Unternehmen bei Einstellungen reduzieren, was letztlich zur stärkeren Bereitschaft, Abschlüsse vom gewünschten Anforderungsprofil bei der Einstellung zu akzeptieren, führen kann.
- Die Erschließung des Fachkräftepotentials von Personengruppen wie Älteren und formal geringer qualifizierte Arbeitskräften, die gegenwärtig unterdurchschnittlich an Weiterbildungsaktivitäten teilhaben, wird bei abnehmenden Fachkräftepotential zukünftig an Bedeutung gewinnen.
- Ein Haltefaktor von Fachkräften stellen konkrete Aufstiegsperspektiven dar, die durch Weiterbildungsaktivitäten fundiert werden können.



Weiterführende Informationen zu den Potentialen betrieblicher Weiterbildung für die Fachkräftesicherung finden Sie u. a. auf dem Internetauftritt des [Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung](#), welches vom [Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie](#) unterstützt wird durch das [Internetangebot des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung](#).